

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Datum: 04.11.2013

Ort: Sitzungsraum, Rathaus Mittelbach, Hofer Straße 27, 09224 Chemnitz

Zeit: 19:00 Uhr - 21:00 Uhr

Vorsitz: Gunter Fix

Beschlussfähigkeit

Soll: 12 Ortschaftsräte
Ist: 11 Ortschaftsräte

Anwesenheit

Ortschaftsratsmitglieder

Frau Heike Schädlich FWG entschuldigt privat

Ortsvorsteher

Herr Gunter Fix FWG

Ortschaftsratsmitglieder

Herr Peter Abendroth FWG

Herr Peter Eckert FWG

Frau Ursula Frischmann CDU

Herr Klaus Hansen

Frau Heidi Kaiser FWG

Herr Frank Naumann CDU

Frau Gundula Pawelzig FWG

Herr Herbert Steinert CDU

Frau Sonja Uhlig CDU

Herr Steffen Woitynek FWG

Schriftführerin

Frau Sabine Woitynek

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der **OV Herr Fix** eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach -**öffentlich**- und begrüßt die **Ortschaftsratsmitglieder** und **Einwohner**. Als **Gast** begrüßt er **Hrn. Peter Patt (Landtagsabgeordneter CDU)**. Er stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Sitzung und Beschlussfähigkeit fest.

- 2 Feststellung der Tagesordnung

Es liegen keine Änderungen der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich - vom 07.10.2013
-
- Zum Protokoll vom 07.10.2013 gab es keine Einwände. Das Protokoll ist somit **genehmigt**.
- 4 Vorlagen an den Ortschaftsrat
-
- 4.1 Terminplan für die Sitzungen des Ortschaftsrates Mittelbach für das erste Halbjahr 2014
Vorlage: **B-265/2013** Einreicher: **OV Mittelbach**
-

Beschluss B-265/2013

Der Ortschaftsrat Mittelbach beschließt folgende Sitzungstermine für das erste Halbjahr 2014:

06.01.2014
10.02.2014
10.03.2014
07.04.2014
05.05.2014
02.06.2014

Die Sitzungen finden jeweils 19.00 Uhr im Sitzungszimmer des Rathauses Mittelbach; Hofer Str. 27; 09224 Chemnitz/ OT Mittelbach statt.

Der **OV** verlas noch einmal die Termine für die Sitzungen des **Ortschaftsrates Mittelbach** für das erste Halbjahr 2014. Danach erfolgte die Abstimmung der **Ortschaftsräte** zur Beschlussvorlage. Die Beschlussvorlage wurde **einstimmig bestätigt** (11 Ja- Stimmen).

Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- 5 Vorbereitung **Beschlussantrag** zum **Radweg Wüstenbrand-Lugau**, in der **Ortslage Mittelbach**, an den **Stadtrat**
-

Der **OV** teilte den **Ortschaftsräten** das Ergebnis der Begehung des verkauften Teilstückes der ehemaligen **Eisenbahnstrecke Mittelbach**, welches zur **Radwegtrasse Wüstenbrand - Lugau** umgestaltet werden sollte, mit. Ein **Anwohner** hatte eine Petition an den **Landtag** verfasst, in der es zu klären galt, warum die **Stadt Chemnitz** ihr Vorkaufsrecht an diesem Teilstück nicht wahrgenommen hat. Am 08.10.2013 kam der **Petitionsausschuss** zu einem Vor-Ort-Termin nach **Mittelbach**, um sich einen Überblick über die Lage zu verschaffen. Der Teilnehmerkreis waren ca. 18 Personen. Es wurde festgestellt, dass die **Stadt** dreimal kein Interesse am Ankauf des Teilstückes der **Bahnstrecke** gezeigt hatte und der frühere Eigentümer somit ein Teilstück an eine **GbR** verkauft hat. Dieser Verkauf ist rechtens und wurde sauber abgewickelt. Als Ergebnis des Vor-Ort-Termins kann gesagt werden, dass die **GbR** ihr Entgegenkommen erklärt hat, wenn es um die Frage eines Wegerechtes geht. Eine Weiterführung des **Radweges** wäre dann durch das **Gewerbegebiet** möglich. Ebenfalls wurde mit dem neuen **Eigentümer** des Teilstückes der **Bahnstrecke** nach der Bahnbrücke gesprochen und ein Entgegenkommen in Form einer Teilrückgabe gegen eine äquivalente Ausgleichsfläche besteht auch hier. Jedoch konnte noch keine durchgehende Trassenführung gefunden werden. Als Resultat aus den Gesprächen ergibt sich nun, dass durch eine **Beschlussvorlage**, die der **Ortschaftsrat Mittelbach** an den **Stadtrat** einbringen wird, die **Stadt Chemnitz** zum Handeln bewegt werden soll, um Planung und Weiterbau des Radweges voranzutreiben. Die **Stadt Chemnitz** hat auch eine Verantwortung gegenüber den anderen **Orten**, die an der Trassenführung des **Radweges** beteiligt sind und ihren Teil bereits erbracht haben. Am 12.10.2013 wurde der be-

reits fertig gestellte **Radweg** zwischen **Lugau** und **Ursprung** eingeweiht. Auch die Nachbarorte **Oberlungwitz** und **Wüstenbrand** benötigen Planungssicherheit, da sie ihrerseits im kommenden Jahr die betreffenden Flächen erwerben wollen. Zu diesem Zweck hat der **Ortschaftsrat** einstimmig ein Schreiben an das **Bürgermeisteramt** für eine **Beschlussvorlage** an den **Stadtrat** verabschiedet.

Beschlussantrag:

Der Stadtrat beschließt, dass die Stadtverwaltung - hier Tiefbauamt - zeitnah mit der Planung und Errichtung des auf städtischem Gebiet liegenden Teilabschnittes des Radweges Lugau - Wüstenbrand beauftragt wird.

Er prüft weiterhin, inwieweit die Ausführungsplanungen der Nachbargemeinden kostengünstig für das Teilstück auf städtischem Gebiet übernommen werden können.

Dazu soll die Bildung einer Planungsgemeinschaft Chemnitz - Hohenstein-Ernstthal - Oberlungwitz - Lugau angestrebt werden.

Begründung :

In seiner Sitzung am 04.11.2013 hat der Ortschaftsrat wie folgt über die Einbringung des Beschlussantrages (s. unten) in den Stadtrat abgestimmt:

**11 x Ja- Stimmen; 0 x Nein- Stimmen; 0 x Enthaltungen;
(einstimmig beschlossen)**

- (1) Der Radweg Lugau - Wüstenbrand ist im Radwegkonzept der Stadt Chemnitz, welches im Jahr 2013 beschlossen wurde, enthalten.
- (2) Anders, als bei anderen Radwegbauvorhaben der Stadt Chemnitz geht es hier bei um eine Planungsgemeinschaft mit den Nachbargemeinden.
 - * Die Stadt Lugau mit ihren Ortsteilen Erlbach-Kirchberg und Ursprung hat den Radweg auf ihrem Hoheitsgebiet bereits 2013 errichtet und am 12. Oktober feierlich eingeweiht.
 - * Die Stadt Hohenstein-Ernstthal mit ihrem Ortsteil Wüstenbrand sowie die Stadt Oberlungwitz stehen im Jahr 2014 vor dem Grunderwerb der entsprechenden Teilstücke des bisherigen Bahngeländes und zukünftigen Radweges und benötigen dafür ausreichend Planungssicherheit.
 - * Die Stadt Chemnitz hat als Oberzentrum damit auch eine Verantwortung gegenüber ihren Nachbargemeinden wahrzunehmen.
- (3) Einige Teilabschnitte auf städtischem Gebiet wurden durch den Alteigentümer auf Grund nicht erfolgter Ankaufverhandlungen der Stadt Chemnitz inzwischen an Privatpersonen veräußert, welche ihre Bereitschaft angezeigt haben, das Radwegprojekt dennoch zu unterstützen, falls es in einer akzeptablen Zeitschiene realisiert wird.
- (4) Der Ankauf der ehemaligen Bahnstrecke Wüstenbrand - Küchwald, welche ebenfalls zum Radweg ausgebaut werden soll, kann aus technischen Gründen nicht vor 2016 erfolgen, so dass hier die Prioritätenliste zugunsten der Strecke Lugau - Wüstenbrand geändert werden muss.
- (5) Im Rahmen einer Petition Mittelbacher Bürgerinnen und Bürger an den sächsischen Petitionsausschuss wurden die Vorgänge der letzten Jahre offen gelegt, wobei sich ein starkes öffentliches Interesse an dieser Radwegverbindung abzeichnete.

1. Baustelle Hofer Straße:

Die Asphaltarbeiten zur **Arztpraxis** und zur **Feuerwehr** wurden am 29./30.10.13 vorgezogen erledigt. Nach der Fertigstellung des Schmutzwasserkanals im Bereich

Rathaus bis Bauende, erfolgt der Straßenbau auf der landwärtigen Fahrspur, dies erfolgte bereits ab 28.10.2013. Danach wird der Regenwasserkanal im Gehweg, Bereich **Rathaus** bis Bauende und der Straßenbau auf der stadtwärtigen Fahrspur einschließlich der beiden **Haltestellen** ausgeführt. Nach jetzigem Kenntnisstand liegen die Bauarbeiten noch im Zeitplan und das Bauende ist nicht gefährdet.

2. Kanalbau Pflockenstraße BA2 2013:

Vom 23. bis 25.10.2013 wurden die Asphaltarbeiten planmäßig erledigt. Im Folgenden werden nun noch bis zum 06.11.2013 die Restarbeiten zu den Randanpassungen erledigt werden.

Auch hier liegen die Arbeiten im Zeitplan und werden wie geplant beendet werden können.

3. Brückenschaden Neefestraße:

Nach Rückfrage des **OV** beim **LaSuV (Landesdirektion Straßenbau und Verkehr)** erhielt er am 17.10.2013 die Antwort, dass Planungsgegenstand für diesen Bereich ein **Kreisverkehr** ist. Bis Ende 2013 werde das Planungsverfahren mit einem Vorentwurf andauern. Im Anschluss daran folgt das Baufeststellungsverfahren, aber man gehe davon aus, dass vor Mitte 2015 nicht mit einem Baubeginn zu rechnen sei.

4. Auffahrt "An den Gütern" zur Bauernstube:

Der Auftrag ist ausgelöst. Die ausführende **Firma** ist die **Techno-Farm GmbH**. Die Umleitungsstrecke für die **Anwohner** wird nun noch befestigt, am 13.11.2013 ist Baubeginn. Der Freischnitt der Umleitungsstrecke ist ebenfalls bereits erfolgt.

5. Erneuerung Kappen und Geländer am Durchlass BW 97.02:

Diese Arbeiten werden in der 43.- 47 KW 2013 von der **Fa. Grötz Bauunternehmung GmbH** aus **Niederdorf** ausgeführt und betreffen die **Bachquerung** in unmittelbarer Nähe der **Bachstützwand**.

6. Müllergasse:

Zu diesem Punkt erteilte **Hr. Fix** das Wort an **Hrn. Naumann**, der die Aktivitäten in diesem Bereich verfolgt hat. **Hr. Naumann** informierte, dass neue Gullys gesetzt worden sind, parallel dazu Rohre verlegt wurden und Ausbesserungsarbeiten vorgenommen worden sind. Es wurden auch Muldensteinrinnen gesetzt. Die nun folgenden abschließenden Arbeiten zum Aufbringen des Spritz-Bitumen-Asphalt sind witterungsabhängig und sollen von einer anderen **Firma** ausgeführt werden. **Hr. Naumann** wird diese Baustelle weiter verfolgen.

7. Wasseraustritt Aktienstraße:

Die Arbeiten zur Beseitigung der Wassereinbrüche im Bereich der **Aktienstraße** wurden beendet. Es wurde eine Drainage verlegt und in die Regenentwässerung eingebunden.

8. Trinkwasserleitung Aktienstraße:

Nach einem Stillstand der Arbeiten - Grund Hygieneprüfung der Wasserqualität - laufen die Arbeiten jetzt wieder. Jedoch geht es schleppend voran.

9. Radwegkonzeption der Stadt Chemnitz (Wüstenbrand - Lugau):

Zu diesem Punkt erteilte der **OV** das Wort an **Hrn. Steinert**. **Hr. Steinert** war am 12.10.2013 bei der Einweihung des Teilstückes von **Lugau** nach **Ursprung** dabei und berichtete davon. Es war eine sehr gelungene Veranstaltung mit ca. 500 - 600 Teilnehmern. Auf dem **Bahnhof** in **Lugau** hatte man ein Festzelt errichtet und der **Bürgermeister** von **Lugau** hielt eine Festansprache, so ebenfalls auch der **Landrat** vom **Erzgebirgskreis**. Als **Gäste** waren **Silke Otto** (ehemalige Rennrodlerin, hat in **Lugau** gewohnt) und "**Täve**" **Schur** (Radsportlegende) geladen. Dann setzten sich die **Festteilnehmer** Richtung **Ursprung** in Bewegung, wo ebenfalls ein Festzelt am ehemaligen **Haltepunkt** die **Teilnehmer** erwartete. **Hr. Steinert** wünscht sich, dass der **Radweg** von **Ursprung** über **Mittelbach** nach **Wüstenbrand** fortgesetzt werden kann und die **Stadt Chemnitz** ihre Verantwortung dazu wahrnehmen wird.

10. Bauantrag:

Dem **Ortschaftsrat** lag ein **Bauantrag** zum Bau eines **Einfamilienhauses** (EFH) mit Carport und Solaranlage vor. Das Gebäude soll auf einem Teil des Flur Stückes Nr. 143/4 in der Gemarkung **Mittelbach** errichtet werden. Die **Ortschaftsräte** nahmen Einsicht in den **Bauantrag** und bewilligten ihn. Sie gaben aber noch Hinweise, die bei der Freigabe des **Bauantrages** beachtet werden sollten (**Baugestaltungssatzung** der **Ortschaft Mittelbach**, vorhandenes **Wegerecht**, Prüfung des **Abstandes** zu den **Nebengebäuden** und eventuelle **Einordnung** der Lage des **Gebäudes** zu einer angrenzenden **Straße** - wichtig für **Postanschrift** und ähnliches). Diese Hinweise wurden dem **Bauamt Chemnitz** bei der Stellungnahme des **Ortschaftsrates** zum **Bauantrag** schriftlich mitgeteilt.

11. Sonstiges:

- Die beiden **Beschlussvorlagen B-199/2013** (3. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung der Stadt Chemnitz) und **B-200/2013** (1. Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren), die bereits Gesprächsgegenstand der letzten **Ortschaftsratssitzung** waren, wurden auf Antrag der Fraktionen **Die LINKE** und **CDU** im **Stadtrat** zurückgezogen, da die **Ortschaftsräte** und **Ausschüsse** in der Beratungsfolge nicht beteiligt wurden. Der **Ortschaftsrat** fragte bereits vor der letzten Sitzung bei **Fr. Wesseler** (Baubürgermeisterin) an, warum die **Ortschaftsräte** nicht einbezogen werden sollten, da es ja um eine **Erhöhung** der **Straßenreinigungsgebühren** in den **Ortschaften** gehe. Man erhielt die Antwort, dass die **Ortschaftsräte** nur einzubeziehen seien, wenn es sich ausschließlich um die **Ortschaft** betreffende Belange handelt, das Thema aber betreffe die ganze **Stadt**.

- Ein **Anwohner** teilte dem **OV** mit, dass es Probleme mit **Oberflächenwasser** am **Weg** zum **Landgraben** von der **Mittelbacher Dorfstraße** aus gäbe. Es kam daraufhin am 02.10.2013 zu einem Vor- Ort- Termin mit dem **Anwohner** und **Fr. Schmidt** vom **TBA** (Tiefbauamt) der **Stadt Chemnitz**. Im Ergebnis hat man festgelegt, dass die Korrektur der Einläufe beauftragt und der Zustand des **Weges** nochmals geprüft werden soll.

- Die **Birken** am **Rathaus** wurden mit Genehmigung und Beauftragung durch die **Stadt** gefällt. Die Arbeiten wurden ordentlich ausgeführt und es war eine unkomplizierte Angelegenheit.

- Zur Auswertung der **Einwohnerversammlung** vom 18.10.2013 informierte der **OV**, dass er vier **Mittelbacher** getroffen habe und berichtete über die Vorträge, die von **Fr. B. Ludwig** (Oberbürgermeisterin) zu **Schulsanierungen**, **Hrn. M. Runkel** (Bürgermeister) zu **Hochwasserschutz**, **Fr. P. Wesseler** (Baubürgermeisterin) zu **Straßen** und **Radwegen**, sowie **Nahverkehr** und **Fr. Kürschner** (Polizeirätin) zu **Neustrukturierung** der **Polizei Chemnitz** gehalten wurden. Diese Vorträge sind auch auf der Internetseite der **Stadt Chemnitz** abrufbar.

- Am **17.10.2013** waren zwei **Mitarbeiterinnen** des **Vermessungsamtes**, **Fr. Gerth** (SGL Städt. Vermessungsamt Chemnitz) und **Fr. Höfler** (SB Städt. Vermessungsamt Chemnitz) in der Sprechstunde des **OV** angemeldet. Das Thema war die **Umbenennung** der **Feldstraße**, da es diese in **Mittelbach** und **Grüna** mit der gleichen Postleitzahl und den gleichen Hausnummern gibt. Vorsorglich hatte der **OV Hr. Fix** auch den **OV Hr. Neubert** aus **Grüna** mit dazu eingeladen.

In diesem Gespräch ging es darum, gemeinsam mit den **Ortschaftsräten** eine einvernehmliche Lösung zu finden. Man kam überein, dass das Anliegen nachvollziehbar ist und zu erwarten war. Bei einer Umbenennung müssen die Belastungen der **Anwohner** geklärt werden, sie müssen entsprechend darüber informiert werden (schriftliche Information/ Anwohnerversammlung) und ein Namensvorschlag (z.B. **Mittelbacher Feldstraße**) muss gefunden werden. Das Problem soll möglichst zeitnah gelöst werden. Der weitere Ablauf ist noch abzustimmen.

Des Weiteren wird angeblich angestrebt, sämtliche Mehrfachstraßennamen im gesamten **Stadtgebiet** durch Umbenennung aufzulösen. Der **OV** informierte, dass

dies jedoch er und auch der **OV** von **Grüna, Hr. Neubert** übereinstimmend abgelehnt haben, da es dafür keinen ersichtlichen Grund gibt.

- Der **OV** hatte **Hrn. Börner** vom **Grünflächenamt** zur **Ortschaftsratssitzung** eingeladen, dieser hat jedoch aus Zeitgründen abgesagt. Er sollte dem **Ortschaftsrat** über die Flächen, die in **Mittelbach** durch das **Grünflächenamt** zu pflegen sind, Auskunft erteilen. **Hr. Börner** hat dem **OV** ein Verzeichnis über diese Flächen zugeschickt. **Hr. Naumann** hat sich dieses angeschaut und festgestellt, dass man daraus keine Einteilung in Wiese und Pflanzflächen erkennen kann. Es ist auch nicht ersichtlich, wie die Flächen ausgeschrieben sind, d.h. welche Arbeiten für welche Flächen erledigt werden müssen. Man kann also nicht kontrollieren, ob die Flächen richtig bearbeitet werden. Dazu braucht man einen Flächenplan und eine genaue Angabe, wie ist das Ganze ausgeschrieben. **Hr. Naumann** wird noch einmal alles zusammenfassen und dem **OV** zur weiteren Abstimmung übergeben. Ein Problem gibt es auch mit den **Straßenbäumen** am **Rotkehlchenweg** und **Fasanenweg**. Nach Information von **Hrn. Börner** stehen dort insgesamt **19 Kugelahornbäume**, die auf Grund ihrer geringen Höhe in das **Lichtraumprofil** der **Straße** ragen und auch die **Parkflächen** beeinträchtigen. **Hr. Börner** machte den Vorschlag, diese **Bäume** durch andere geeignetere zu ersetzen. Als **Ortschaftsrat** werden wir ihm unsere Meinung dazu mitteilen. **Fr. Pawelzig** wird sich vorab auch mit **Anwohnern** der beiden betroffenen **Straßen** unterhalten. **Hr. Naumann** sagte noch dazu, dass man die **Bäume** ab und zu schneiden und dadurch verjüngen könnte (über etwa zwei Jahre hinweg), um dann wieder für ca. 15 Jahre Ruhe zu haben. Der finanzielle Aufwand des Ausgrabens und Neupflanzens der **Bäume** mit all seinen bauseitigen Nebenarbeiten erscheint nicht unerheblich. Eines ist jedoch sicherzustellen, dass jegliche Aktivitäten in dieser Hinsicht für die **Bürger** und **Anwohner** kostenneutral sein müssen.

- Der **OV** informierte noch darüber, dass der **PBUA** (Planungs- Bau- und Umweltausschuss) in seiner Sitzung am 16.10.2013 beschlossen hat, die Planung für die weitere **Instandsetzung der Hofer Straße** zwischen Kanalbauende und Ortsausgang 2014 zu beginnen.

Kosten der **Sanierung der B173** - ca. 500 T€. Planungsbeginn - 04/2014, Einstellung der Mittel in den Haushalt 07/2014, Bauausführung von 07/2015 bis 08/2016. Im Bau der **Straße** enthalten sei ebenfalls eine **Verkehrinsel**, wo diese sein soll ist dem **Ortschaftsrat** noch unbekannt. Man wird diesen Vorgang weiter verfolgen.

- Im **Verwaltungs- und Strukturkonzept der Stadt Chemnitz**, welches in der **Freien Presse** am **29.10.2013** auszugsweise veröffentlicht wurde, standen wieder einige Einsparthemen im Verwaltungshaushalt zur Debatte (z.B. Abschaffung der **Ortschaftsräte** und Einsparungen in kulturellen Bereichen). Es waren viele alte Dinge, über die eigentlich schon in der Vergangenheit Entscheidungen getroffen worden sind, wieder mit auf der Einsparliste. Der **OV** und auch die **Ortschaftsräte** können sich nicht vorstellen, dass dieses als Gesamtpaket am 18.12.2013 im **Stadtrat** beschlossen werden wird. Man werde den Fortschritt beobachten und seine Meinung dazu kundtun. Auch war man sich einig darüber, dass der Fokus auf der Verschlankung der Stadtverwaltung liegen müsse. In der Diskussion äußerten sich die **Ortschaftsräte** auch zum **Stadionumbau in Chemnitz**. Es ist ja richtig, dass man mit der Entwicklung geht und Neues schafft, aber nicht nur in einer Richtung und nicht mit solchen Finanzierungsmodellen. Man müsse die Weiterentwicklung in allen Bereichen vorantreiben. **Hr. P. Patt** äußerte sich ebenfalls kritisch zum Artikel in der **Freien Presse** und bemerkte, dass dieser nur zur Ablenkung von dem eigentlich Großen und Ganzen diene. **Fr. Pawelzig** wunderte sich über die Begründung der Maßnahme „Abschaffung der Ortschaftsräte“, da die Ziele bei weitem noch nicht erreicht seien.

Hr. Abendroth meinte, dass der **Ortschaftsrat** sich für die kommende Wahl das Ziel setzen muss, der **Stadt** zu zeigen, dass sich nach wie vorher genügend Bürger für die Mitarbeit zur Verfügung stellen und dies unbedingt für den Erhalt des

Ortschaftsrates spricht. Ebenfalls, so **Fr. Kaiser**, müsste in den Köpfen der **Bürger** klar sein, dass auch sie dafür eine Verantwortung tragen, indem sie zur Wahl gehen und ihre Stimme abgeben. Nur so können sie sicher sein, auch weiterhin etwas für ihren **Ortsteil** bewirken zu können.

- Der **OV** informierte die **Ortschaftsräte** noch darüber, dass vom **05.11.2013** bis **01.12.2013** eine **Bürgerbeteiligung** zu **öffentlichen Spielplätzen** im **Amtsblatt**, **Internet** oder unter der **Service Rufnummer** geschaltet wird. Dort können alle ihre Meinungen und Fragen äußern.

- Zur Anfrage von **Hrn. Steinert** aus der letzten Sitzung teilte der **OV** mit, dass er mit dem **Investor** für das **ehemalige Mineralölwerk** in **Mittelbach** gesprochen habe und der ihm mitgeteilt hat, dass er auch gern schon weiter wäre mit seinem Vorhaben. Er sagte jedoch, dass vom **Umweltamt** noch ein **artenschutzrechtlicher Fachbeitrag** über die **Flora** und **Fauna** auf diesem **Gelände** gefordert werde. So wird der Bauplanungsverlauf erst 2014 weiter gehen können. Er bedauert dies auch sehr.

7 Anfragen der Ortschaftsratsmitglieder

Auf Grund der Information des **OV** zur **Brücke Neefestraße** fragte **Hr. Naumann** nach, ob man nicht bei der **Verkehrsbehörde (Hrn. Winkler)** eine Anfrage zur **Änderung** der **Verkehrsführung** in diesem Bereich stellen könne. Es wäre doch sicher möglich, statt der jetzigen **Ampel** eine Regelung mit einem **weißen** und **roten Pfeil** zu schaffen. **Hr. Fix** wird die Anfrage an **Hrn. Winkler** stellen.

Hr. Hansen wollte wissen, ob die Straßenreinigung (speziell Entfernung von Laub) durch die Stadt (**ASR**) satzungsgemäß erfolgt und ob dabei auch die Böschungen und Gräben einzubeziehen sind. Auch hier wird sich der **OV** erkundigen.

8 Einwohnerfragestunde

Ein anwesender **Anwohner** teilte mit, dass zwei **Straßenlampen defekt** sind (direkt an der **Schule** und vor dem Haus **Hofer Str.34**), konnte aber die Lichtpunkte nicht nennen. Man wird es weiterleiten.

9 Benennung von zwei Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Mittelbach - öffentlich -

Zur Unterzeichnung der Niederschrift wurden nach Absprache die **Ortschaftsräte Hr. Peter Abendroth** und **Hr. Steffen Woitynek** benannt.

.....
Datum Gunter Fix
 Ortsvorsteher

.....
Datum Herr Peter Abendroth
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Herr Steffen Woitynek
 Mitglied
 des Ortschaftsrates

.....
Datum Woitynek

